

VC Kanti gewinnt eigenes Turnier

Aus der 10. Austragung des internationalen Volleyballturniers in Jestetten ging der VC Kanti zum ersten Mal als Sieger hervor.



Der neue Captain des VC Kanti, Natalia Cukseeva, bei einer Abnahme im Spiel gegen Aachen. Bild Reinhard Standke

VON REINHARD STANDKE, JESTETTEN

VOLLEYBALL Ob es ein gutes Omen für die bevorstehende Saison des VC Kanti ist? Zum ersten Mal in der 10-jährigen Geschichte des internationalen Damenvolleyballturniers in Jestetten, das der Schaffhauser Traditionsverein gemeinsam mit dem TV Jestetten organisiert, führte das heimische Team die

Schlussrangliste an. Dabei konnte der VC Kanti die deutschen Bundesliga-Mannschaften USC Münster (7. der Saison 2016/17), Ladies in Black Aachen (8.) und Schwarz-Weiss Erfurt (11.) hinter sich lassen.

«Der erste Sieg seit Bestehen des Turniers ist positiv», freute sich Nicki Neubauer, der neue Cheftrainer der Munotstädterinnen, nach dem erfolgreichen Einstand vor dem Heimpublikum. «Wir wollten eine Stabilisierung des Teams erreichen und haben daher mit der gleichen Formation länger als einen Satz durchgespielt», so Neubauer, der mit der Stammformation Caila Stapleton (Pass), Chantale Riddle, Nina Lutz, Katerina Holaskova, Elise Boillat und Natalia Cukseeva sowie Libero Johanna Edberg begann. «Riddle war die eifrigste Punktesammlerin, mit Angela Lowak, Vivian Guyer und Marija Smiljkovic haben wir gute Wechsellmöglichkeiten.» Zwar habe das Team noch viele Fehler gemacht und auch im Angriff nach Verteidigung noch Schwächen gezeigt, der Turniersieg gebe aber Vertrauen: «Darauf können wir aufbauen», so Neubauer.

Nachdem der VC Kanti am Samstag mit den Siegen über Erfurt (3:1) und Münster (3:0) vorgelegt hatte, genügte gestern ein 1:1 gegen Aachen bereits für den erstmaligen Erfolg am Heimturnier. Konnte Aachen die Schaffhauserinnen im ersten Durchgang mit einem starken Service noch unter Druck setzen, reagierte das Heimteam im zweiten Satz, servierte selber besser und zeigte sich im Angriff überlegen. Als sich beim Stand von 16:9 die einzige Pässeuse der Ladies in Black Aachen am Knie verletzte, sprang Vivan Guyer als Zuspielerin beim Gegner ein. Bereits im Vorjahr hatte die 18-Jährige bei ASPTT Mulhouse ausgeholfen, das vor der gleichen Situation gestanden war.

Am Samstag bekundeten die Schaffhauserinnen im Auftaktspiel gegen Erfurt zu Beginn Mühe, setzten sich aber nach dem Verlust des ersten Satzes mit 3:1 durch. Klar überlegen zeigte sich Kanti im Abendspiel gegen Münster. Dank guter Leistungen der Munotstädterinnen in Service und Angriff kamen die Gäste nur selten zu guten Aktionen und mussten den 3:0-Sieg der Kantispielerinnen hinnehmen. Nach einer weiteren Vorbereitungswoche beginnt die NLA-Saison für den VC Kanti am kommenden Sonntag mit einem Heimspiel gegen Meister und Cupsieger Volero Zürich (17.30 Uhr, BBC Arena), das vorgestern beim 3:2-Sieg im Supercup gegen SM'Aesch Pfeffingen durchaus Mühe bekundet hatte.

Jestetten. Volleyballturnier des VC Kanti (in Zusammenarbeit mit TV Jestetten): 1. Kanti 7 Sätze. 2. Münster 5. 3. Aachen 4. 4. Erfurt 2. – Am Sonntag: Kanti - Aachen 1:1 (19:25, 25:22). – Kanti: Stapleton (Pass), Riddle, Nina Lutz, Holaskova, Boillat, Cukseeva; Libero Edberg; eingewechselt: Guyer, Lowak, Pavlovic, Smiljkovic; nicht eingesetzt: Anja Lutz; Guyer im zweiten Satz ab 9:16 als Ersatz-Pässeuse bei Aachen). - Münster - Erfurt 3:0. – Am Samstag: Kanti - Erfurt 3:1 (20:25, 25:22, 27:25, 25:21). - Aachen - Münster 1:2 (25:16, 27:25, 27:29). - Aachen - Erfurt 2:1 (25:19, 25:14, 14:16). - Kanti - Münster 3:0 (25:20, 25:12, 25:18).